



Juli 2015

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Ich möchte Ihnen und Euch nun einen kurzen Überblick über die Arbeit an unserer Schule geben:

- 1.) **Bußgelderhöhung für Busfahrten ohne Fahrkarte:** Der Landkreis hat uns mitgeteilt, dass ab dem 1. August 2015 das Bußgeld für Fahren ohne Fahrkarte (Schwarzfahren) von 40,00 € auf 60,00 € erhöht wird.
- 2.) Ein Eindruck von Deutschland. „Hallo, wir heißen Aleksander und Maksim, sind **Austauschschüler aus Russland (Kaliningrad)**. Wir bleiben hier als Gastschüler für 8 Wochen. Wir möchten ganz kurz Russland und Deutschland nach unserer ersten Woche hier vergleichen. Ganz erstaunlich für uns ist, dass man in Deutschland das Wasser aus dem Wasserhahn trinken kann. Der Umweltschutz ist viel besser als in Russland. Der Unterricht dauert länger als bei uns (20min), aber die Stunden sind nicht anstrengend und machen viel Spaß. Es gibt weniger Hausaufgaben in Deutschland und das Mensaessen ist besser. Dafür ist es aber auch dreimal so teuer wie bei uns an der Schule. Die Lehrer sind nett und erklären die unbekannteren Wörter. Von unseren Klassenkameraden wurden wir sehr freundlich aufgenommen. Jetzt geht alles weiter! Und wir erwarten neue Eindrücke von Deutschland.“
- 3.) IHK zertifiziert! Elf Schüler unserer Schülerfirma **Bernieware** haben im Rahmen des Projekts startup@school ein IHK-Zertifikat zum Arbeitsmodul „Marketing“ erreicht. Inhalte des Moduls waren u.a. die Durchführung einer Marktanalyse, Grundzüge der Produkt-, Preis-, Kommunikations- und der Distributionspolitik. Das Modul beinhaltete weiter einen Besuch bei unserem „Partnerunternehmen“ der Werum IT Solutions in Lüneburg, eine 45 minütige schriftliche Prüfung und eine Videopräsentation zum Themenkomplex „Marketing“. Wir werden im nächsten Schuljahr ein weiteres Modul bearbeiten, dabei sind weitere an Wirtschaftsfragen interessierte Schüler/innen aller Klassenstufen herzlich willkommen. (Herr Braun)
- 4.) **IOL gewinnt Europa-Wettbewerb:** „Die Europa-Union, eine überparteiliche und unabhängige politische Organisation, hatte im Januar einen Videowettbewerb ausgeschrieben, in dem sich Schüler kreativ mit dem Thema Europa auseinandersetzen konnten. Die Klasse IOL entschied sich im Zuge des Politik-Wirtschaft-Unterrichts daran teilzunehmen und arbeitete in Gruppen zu der Frage: *Was bedeutet Europa 2015 für uns?* Das Ergebnis ist ein ca. 8-minütiger Film, der sich mit den Themen Asylpolitik, Sicherheitspolitik, Sitten und Bräuche, Urlaub sowie Kultur und Sport beschäftigt. Die Europa-Union fand den Beitrag sowohl spannend als auch technisch gut umgesetzt und würdigte zudem, wie viel Zeit die Jugendlichen außerschulisch für dieses Projekt investiert haben. Daher entschied der Vorstand, die Arbeit der IOL mit dem Hauptpreis in der Altersstufe Klasse 8-10 zu prämiieren. So durften sich die Schülerinnen und Schüler am 16.6. freuen, als ihnen Herr Paul und Herr Heinze von der Europa-Union nicht nur eine Urkunde, sondern auch ein Preisgeld von 100 Euro in Gegenwart ihrer Fachlehrerin Frau Baaß und Schulleiter Herrn Müller überreichten.“ (Frau Baaß)
- 5.) Bereits im Dezember 2014 wurde vom Förderkreis der **Bildungsspender** ([www.bildungsspender.de/brgs/](http://www.bildungsspender.de/brgs/)) für das BRG eingerichtet. Es wird das Projekt Kies für Keys gefördert und wir wollen die Keyboards jetzt auch schnell haben. In Zukunft sollen bitte von allen Eltern, Lehrern und Schülern die Einkäufe (auch Reisen, Erträge, Amazon, etc.), die im Internet getätigt werden, über die Seite des Bildungsspenders erfolgen. Für jeden Kauf erhält der Bildungsspender einen Anteil und schreibt diesen dem Förderkreis gut. Der Förderkreis wird bei Erreichen des (<https://www.bildungsspender.de/brgs/spendenprojekt>) Spendenprojekts die Mittel für die Keys verwenden. (Herr Weerda für den Förderkreis des BRG)



- 6.) „Schölers leest Platt am Bernhard Riemann Gymnasium: Die Niedersächsische Sparkassenstiftung richtet alle zwei Jahre den Landesentscheid für den **Plattdeutschen Lesewettbewerb** aus. In diesem Landeswettbewerb werden die besten Leser des Plattdeutschen aus dem ganzen Land ermittelt. Der schulinterne Lesewettbewerb fand am 28.4.2015 mit 15 Schülerinnen und Schülern in einem feierlichen Rahmen statt. In den jeweiligen Altersgruppen wurden plattdeutsche Texte vorgelesen, einige davon waren sogar selbst geschrieben. In der Altersgruppe der 5. + 6. Klassen haben **Mia Damerow** und **Pia Parakenings** gewonnen. In der Gruppe der 7. + 8. Klassen konnten sich **Ann-Christin Wienrich** und **Jannis Hilmer** durchsetzen. Bei den alten Hasen ab Jg. 9 konnten erneut **Jana Hilmer** und **Klaas Kanzler** klar überzeugen. Als Bewertungskriterien wurden die Lesetechnik, Betonung aber auch die Aussprache herangezogen. Zur Jury gehörten Frau Groppler, Herr Gödecke und Herr Block, die am Bernhard Riemann Gymnasium unterrichten. Über die „Dorfzeitung für Scharnebeck“ wurde ein Kontakt zu Frau Christa Meyer hergestellt, welche als Expertin im Plattdeutschen als weiteres Jury-Mitglied zählte. Die Siegerinnen und Sieger im Schulentcheid haben sich für den Wettbewerb auf Kreisebene qualifiziert, welcher am 20.05.2015 in der Kulturbäckerei Lüneburg stattfand. **Ann-Christin Wienrich** und **Klaas Kanzler** konnten sich ebenso dort durchsetzen und mischen nun auf Bezirksebene mit. Düchtig gröten doot Matthias Block.“
- 7.) **Frankreichaustausch:** Anfang Mai fuhren 25 frankreichliebende Schülerinnen und Schüler aus dem 8., 9. und 10. Schuljahrgang sowie Frau Bensinger-Bünthe und ich für eine Woche nach Clamart, einen in den höheren Lagen am Südrand von Paris gelegenen Vorort der Hauptstadt und seit 40 Jahren französische Partnerstadt Lüneburgs. Dort wurden wir herzlich von den Lehrkräften des „Maison-Blanche“ – des „Weißen Hauses“ – und den am Austausch beteiligten Schülern sowie deren Eltern empfangen und aufgenommen. Gleich am ersten Tag fanden mit dem Besuch der Nationalversammlung und dem Festakt zur 40jährigen deutsch-französischen Partnerschaft der beiden Städte zwei Höhepunkte unseres Aufenthalts statt. Ein Besuch in Versailles sowie ausgewählter Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt komplettierten an zwei weiteren Tagen das kulturelle Programm unserer Fahrt. Selbstverständlich nahmen unsere Schüler auch am Unterricht der französischen Gastgeber teil und erstellten – teilweise gemeinsam mit ihnen – eine Präsentation rund um das Thema Wasser u. a. unter geographischen, literarischen, physikalischen und musikalischen Gesichtspunkten, natürlich auf Französisch. In der ersten Juliwoche findet der Gegenbesuch der Franzosen in Scharnebeck statt, so dass die auch in der Freizeit in Frankreich geknüpften Kontakte wieder aufgenommen und hoffentlich dauerhaft gefestigt werden können. (Herr Hämke)
- 8.) Wir waren zum dritten Mal auf **Schüleraustausch** in **Polen!** Es wurde uns (14 Schüler/innen, Frau Genrich und mir) wieder ein herzlicher Empfang in Miescisko, unserer Partnergemeinde, bereitet. In diesem Jahr gab es neben den altbewährten Programmpunkten als neues Highlight eine Fahrt nach Torun. Diese Stadt bietet viel Sehenswertes. Frau Genrich, die dort einmal studiert hatte, verteilte im Vorfeld schon kleine Referate zu einigen Sehenswürdigkeiten, die die meisten Schüler dann an Ort und Stelle präsentieren konnten. Sehr effektiv verlief auch die Gruppenarbeit zu einem ökologischen Thema gemeinsam mit den polnischen Schülern. Wir freuen uns auf deren Gegenbesuch im kommenden Jahr Mitte Mai. (Frau Peschke)
- 9.) Am 13.5.15 fand in unserem Schulzentrum die **jährliche Verkehrskonferenz** statt unter Mitwirkung von Vertretern der Schulleitungen, Verkehrsobleuten, Vertretern der Elternschaft und Buslotsen (Schüler) sowie der Gemeinde Scharnebeck und des Bauausschusses, des Landkreises und der Polizei. Nach zwei Verkehrsunfällen, an denen Schüler unserer Schule beteiligt waren, ging es schwerpunktmäßig um eine Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich des Duvenbornsweges. Auf die Nachfragen nach Vermeidung überfüllter Busse verwies der Landkreis auf die Tatsache, dass die zur Verfügung gestellten Buskapazitäten vollständig ausreichen, wenn die Schüler z.B. aus Richtung Artlenburg kommend, auch den ersten der beiden Busse morgens nutzen, desgleichen aus Lüneburg kommend. Mittags gilt das ebenso besonders für den Bus zurück nach Lüneburg. Zwar kommen dann die Schüler etwa eine Viertel Stunde später nach Hause, haben aber Platz und sogar Sitzplätze. Nach Adendorf fahren nach der 6. Std. ebenfalls zwei Busse. Vielleicht kann der eine oder andere Schüler auch eine andere Haltestelle nutzen und dort sein Fahrrad abstellen, um weiter nach Haus zu gelangen. (Frau Peschke)
- 10.) „Ni hao“, „Xie xie“, „Zai jian“ – solche Redewendungen werden wir in der Projektwoche wohl öfter am BRG hören: Am 13. Juli besuchen uns 23 Schülerinnen und Schüler und drei Lehrer unserer **Partnerschule** aus dem südchinesischen **Wenzhou** – unter ihnen ihr Leiter, Herr Wang. Gemeinsam mit ihren deutschen Partnerschülern beschäftigen sich die jungen Chinesen mit der deutschen Sprache, der deutschen Kultur und Geschichte, besuchen Lüneburg (mit einem Empfang im Rathaus), Hamburg und Berlin und bestreiten ein deutsch-chinesisches-Tischtennisturnier. Am 20. Juli brechen unsere Gäste dann zu einer Rundreise durch Westdeutschland, die Niederlande und Frankreich auf. Zuvor werden unsere Besucher aus dem Reich der Mitte jedoch noch das BRG - Schulfest am Freitag, 17. Juli, mit uns feiern. (Herr Dr. Rüsenschmidt)

Ich wünsche Ihnen und Euch schöne und erholsame Sommerferien.

Ihr / Euer

Thomas Müller, OStD

(Ranzenpost des BRG Scharnebeck- Schuljahr 2014/15 - Nr.5 – Juli 2015)